ZEROWASTE
SWITZERLAND

Jahresbericht

2021

www.zerowasteswitzerland.ch

INHALT

Das Wort der Geschäftsleitung	5
Der Verein ZeroWaste Switzerland	7
Beitrag zur Agenda 2030	8
Struktur und Organisation	9
Funktionsweise des Vereins	13
Unsere Veranstaltungen	15
Kommunikation	17
Nationale Umfrage	25
Dank	27

Bürgertag - Stand
Juni 2021, St-Légier VD

Brunch und Foodwaste-Rezepte
September 2021, Carouge

Atelier du Futur der Mobiliar
Juli 2021, Fiesch

Treffen der Zero Waste Akteure
September 2021, Lausanne

Zero Waste Vortrag
Oktober 2021, Schattdorf Uri

Zero Waste XMAS Event
Dezember 2021, Basel

DAS WORT DER GESCHÄFTSLEITUNG

In letzter Zeit wurde eine neue planetare Grenze überschritten, nämlich die Verschmutzung durch chemische Komponenten. Diese Nachricht blieb weitgehend unbemerkt. Dennoch sind nun fünf der neun planetaren Grenzen überschritten. Dieses Konzept der planetaren Grenzen, das 2009 von Rockström et al. (Stockholm Environment Institute) initiiert wurde, schlägt ein quantitatives Mass für die Prozesse vor, die die Stabilität und Widerstandsfähigkeit des Systems Erde regulieren. **Plastik und Chemikalien sind die Ursache für diese erneute Überschreitung.** Plastik ist zum Symbol für die moderne menschliche Umweltverschmutzung und unseren Konsumismus geworden. Zu Recht hat die Welt seit den 2000er Jahren mehr Plastik produziert als in den 50 Jahren zuvor, überwiegend Einwegprodukte und Verpackungen

Während wir uns in diesen Umweltnotstand hineinbewegen, **wird die Rolle der Abfallwirtschaft und der Reduzierung der Plastikproduktion immer wichtiger.** Seit dem Jahr 2015 - das mit der Verabschiedung des Programms für nachhaltige Entwicklung bis 2030, der Agenda 2030, durch die 193 UN-Mitgliedstaaten und den Vereinbarungen von Paris einen echten Wendepunkt für die Umgestaltung unserer Welt darstellt - liegt der Schwerpunkt nicht mehr auf der Abfallentsorgung, sondern auf einem angemessenen Umgang mit den wertvollen Ressourcen unseres Planeten. Wir werden uns zunehmend bewusst, dass wir unsere Art herzustellen und zu konsumieren überdenken müssen, um diese ökosystemaren Beziehungen zu schaffen, die den Wert und die Energie der Ressourcen erhalten und gleichzeitig höhere Lebensstandards für mehr Menschen ermöglichen.

Zero Waste ist die Erhaltung aller Ressourcen durch verantwortungsvolle Produktion, Verbrauch, Wiederverwendung und Rückgewinnung von Produkten, Verpackungen und Materialien ohne Verbrennung und ohne jegliche Freisetzung in Boden, Wasser oder Luft, die die Umwelt oder die menschliche Gesundheit bedroht. Zero Waste ist eine Philosophie, die darauf abzielt, die Ursachen von Verschwendung vollständig zu beseitigen.

Im Jahr 2021 konnte ZeroWaste Switzerland zahlreiche Aktivitäten durchführen und sein ständiges Team verstärken, das sich auf folgende Punkte konzentrierte :

- Strategie und Positionierung von ZeroWaste Switzerland, um die Organisation, ihren Zweck und ihre Projekte besser zu präsentieren, insbesondere im Hinblick auf die Mittelbeschaffung.
- Die Grafikcharta und das Logo umgestalten, um besser mit seinen Werten und seiner Mission übereinzustimmen.
- Den Verein strukturieren, indem klare Rollen und Prozesse zwischen dem Kernteam und den Teams in den verschiedenen Regionen definiert sind.
- Den Start neuer Teams begleiten und Unterstützung für bestehende regionale Teams bereitstellen. So hat ZeroWaste Switzerland seine Aktivitäten ausgeweitet und das Netzwerk von Freiwilligen in den Regionen Basel, Bern, Freiburg, Luzern, Neuenburg, Tessin und Waadt verstärkt. In fünf Regionen wurden Regionalkoordinatoren rekrutiert und ausgebildet.
- Spenden sammeln, um die Projekte und die Entwicklung des Vereins zu finanzieren.
- Nationale Projekte entwickeln und betreuen.

Viel Spass beim Lesen des Jahresberichts von ZeroWaste Switzerland

Natalie Bino Aurélie Gateaud

DER VEREIN ZEROWASTE SWITZERLAND

ZIEL UND MISSION

ZeroWaste Switzerland ist eine unabhängige, als gemeinnützig anerkannte Non-Profit-Organisation, die 2015 in Cottens (VD) gegründet wurde. ZeroWaste Switzerland hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich für eine nachhaltige Reduktion von Abfall und Verschwendung in der Schweiz einzusetzen.

WAS WIR MACHEN

Seit seiner Gründung organisiert ZeroWaste Switzerland Aktivitäten (praktische Workshops, Vorträge, Einzel- und Gruppencoaching, Schulungen), um den Einwohnern konkret zu zeigen, wie sie ihren Abfall reduzieren können, und führt in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Unternehmen grössere Projekte durch, um die Bewegung zu fördern.

Mit über 1'500 Aktivitäten und Veranstaltungen in den letzten sechs Jahren hat sich das Konzept von ZeroWaste Switzerland bewährt und die Ergebnisse sind greifbar.

ZeroWaste Switzerland geniesst einen erhöhten Bekanntheitsgrad und erhält immer mehr Anfragen für Dienstleistungen und Kooperationen.

DIE WERTE

Die Aktionen von ZeroWaste Switzerland orientieren sich an den folgenden starken Werten:

- Umweltschutz
- Respekt und keine Schuldzuweisungen
- Dialog und Begleitung
- Eine positive Kommunikation
- Kollaboratives Handeln
- Gemeinsames (Durch)Führen

BEITRAG ZUR AGENDA 2030

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die im September 2015 von der internationalen Gemeinschaft, darunter auch der Schweiz, verabschiedet wurde, ist der internationale Referenzrahmen für nachhaltige Entwicklung.

ZeroWaste Switzerland setzt sich für den Aufbau einer nachhaltigeren Welt ein, indem der Verein zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen beiträgt. Rund um das Kernthema «Abfall und Verschwendung an der Quelle reduzieren» wirkt ZeroWaste Switzerland direkt auf das Ziel für nachhaltige Entwicklung 12 «Verantwortungsbewusster Konsum und Produktion» ein.

Die Projekte von ZeroWaste Switzerland fördern einen ressourcenschonenden Konsum, der auf Qualität statt Quantität basiert, sowie Praktiken, die Prinzipien wie **Ablehnen, Reduzieren, Wiederverwenden oder Tauschen** anwenden.

WIE WIR VORGEHEN

ZeroWaste Switzerland wirkt positiv auf den Aufbau einer besseren Welt ein, indem gleichzeitig die folgenden 3 Strategien aktiviert werden:

1

INSPIRIEREN

Wir sensibilisieren die Schweizer Bevölkerung, Unternehmen und Politik für die globalen Herausforderungen, die mit den menschlichen Aktivitäten und der Abfallproduktion verbunden sind, um zu einem wachsenden Umweltbewusstsein zu gelangen.

2

AKTIVIEREN

Wir zeigen Konsumenten und Organisationen, wie sie konkrete und nachhaltige Veränderungen einleiten können, um zu verantwortungsbewussten, genügsamen und bewussten Produktions- und Konsumpraktiken zu gelangen.

3

ENGAGIEREN

Wir unterstützen kommunale und kantonale Initiativen, die sich für eine reduzierte Nutzung natürlicher Ressourcen einsetzen und nachhaltige Lebensstile fördern.

Wir beteiligen uns an der Schaffung einer Kreislaufwirtschaft.

STRUKTUR UND ORGANISATION

DIE FÜHRUNG

Um mit den eigenen Werten im Einklang zu stehen, arbeitet Zerowaste Switzerland nach dem Prinzip der geteilten Führung. Diese holakratische Arbeitsweise, die von Facilitatoren begleitet wird, ermöglicht es, an Flexibilität, Verantwortung und Autonomie zu gewinnen. Die Prinzipien der «Holacracy»-Methode helfen, Besprechungen zu strukturieren, die Rollen der einzelnen Personen verständlicher zu machen, effizienter zu arbeiten und dabei den Einzelnen zu respektieren und zu würdigen.

GENERALVERSAMMLUNG UND VORSTAND

Der Vorstand ist für die Ergreifung geeigneter Massnahmen zur Erreichung des Ziels sowie für die normative und strategische Verwaltung zuständig.

Die Generalversammlung fand am 25. März 2021 online statt. 36 Personen nahmen daran teil, darunter 32 Mitglieder. Bei dieser Versammlung traten 2 Vorstandsmitglieder zurück und die folgenden Mitglieder wurden in den Vorstand 2021/22 (wieder-)gewählt:

Präsident
Nicolas Walder
Carouge

Vize-Präsidentin
Renée Wagner
Zürich

Kassiererin
Danica Jones
Neuenburg

Mitglied
Silke Walleser Autiero
St-Sulpice

Mitglied
Cyria Arauda
Vaud

Mitglied
Pascal Gemperli
Morges

DIE DIREKTION - DER HAUPTSITZ

Die Direktion ist für die Durchführung der Operationen verantwortlich. Sie unterstützt die Entwicklung der Teams und überwacht die Umsetzung der Strategie ZeroWaste Switzerland. Im Jahr 2021 setzte sich der operative Hauptsitz wie folgt zusammen:

Direktion
Aurélie Gateaud und Natalie Bino

Administration, Internet und Mitglieder
Eva Hintermann, Rachel Bonvin

Finanzen
Diana da Costa, Virginie Malnoy

Veranstaltungen
Giuila Brawand

Fundraising und Partner
Alice Charpigny

Kommunikation
Marjorie Schmidt

Freiwillige
Cynthia Tjin

Personal
Viviane Gregorec

Projekt «Gemeinsam Zero Waste anpacken»
Ellinor Lakhdari

BETREUERINNEN DER ZERO WASTE AKTIVITÄTEN

Ein Team von Kursleiterinnen, Zero Waste Experten, die ausgebildet und qualifiziert sind, unsere verschiedenen Aktivitäten (Workshops, Konferenzen, Coaching, ...) zu leiten.

MITGLIEDER DES BETREUERINNENTEAMS 2021

Caroline Fux-Schulze, Betreuerin Zürich

Dorinda Phillips, Ausbildnerin und Betreuerin Genf

Esther Falgate, Betreuerin Waadt

Flavia Müller, Betreuerin Basel - Solothurn

Flavia Wallenhorst, Betreuerin Genf

Jessica Héritier, Betreuerin Waadt

Karin Atallah, Betreuerin Genf

Marjorie Schmidt, Betreuerin Neuenburg

Patricia Polge Vidal - Betreuerin Genf

Stephanie Pfister, Betreuerin Bern

STRUKTUR UND ORGANISATION

DIE REGIONALGRUPPEN

Die regionalen Teams von ZeroWaste Switzerland haben die Aufgabe, das lokale Netzwerk aufzubauen und die Gemeinschaft zu moderieren. Sie organisieren Dienstleistungen und Aktivitäten, um das Bewusstsein und die Bekanntheit det Zero Waste Methode zu fördern, bauen Kooperationen mit lokalen Akteuren auf, um Zero Waste Initiativen zu entwickeln, rekrutieren und schulen neue ehrenamtliche Mitglieder und leiten regionale Projekte.

AKTIVE MITGLIEDER DER REGION BASEL

Carole Schanté, Flavia Müller, Noëmi Preisig

AKTIVE MITGLIEDER DER REGION BERN

Christine Otis, Regula Graf, Sophia Casieri, Stephanie Pfister

AKTIVE MITGLIEDER DER REGION FREIBURG

Aline Scherz, Depy Antonaki, Laura Auderset, Virginie Malnoy

AKTIVE MITGLIEDER DER REGION GENF

Dorinda Phillips, Chloé Noverraz, Megan Bonfils, Isabelle Vetterli, Patricia Vidal, Flavia Wallenhorst

AKTIVE MITGLIEDER DER REGION LAUSANNE

Ellinor Lakhdari, Esther Falgate, Jessica Héritier, Julien Jespersen, Nicole Egli, Veronika Wiesgickl, Leona Repnik

AKTIVE MITGLIEDER DER REGION MORGES

Caroline Michaud, Diane Ledroit, Emilie Pérès, Maëlle Paupelin

AKTIVE MITGLIEDER DER REGION NEUENBURG

Isabelle Coenen-Favre, Marjorie Schmidt, Laureline Meylan

AKTIVE MITGLIEDER DER REGION NYON - LA CÔTE

Hélène Thouraud, Rachel Blondel, Saskia Collet, Sybille Lecoanet

AKTIVE MITGLIEDER DER REGION LA RIVIERA

Anne-Laure Fuet, Carine Siegenthaler, Fabrice Yerly

AKTIVE MITGLIEDER DER REGION ZENTRALSCHWEIZ

Rosanna Brady, Selina Thuerer, Melissa Helbert, Michèle Weidmann

AKTIVE MITGLIEDER DER REGION NORD VAUDOIS

Bérénice Goguelet, Marylène Grzesiak, Vincent Voltz

AKTIVE MITGLIEDER DER REGION TESSIN

Viola Verdani

AKTIVE MITGLIEDER DER REGION ZURICH

Aline Erne

FUNKTIONSWEISE DES VEREINS

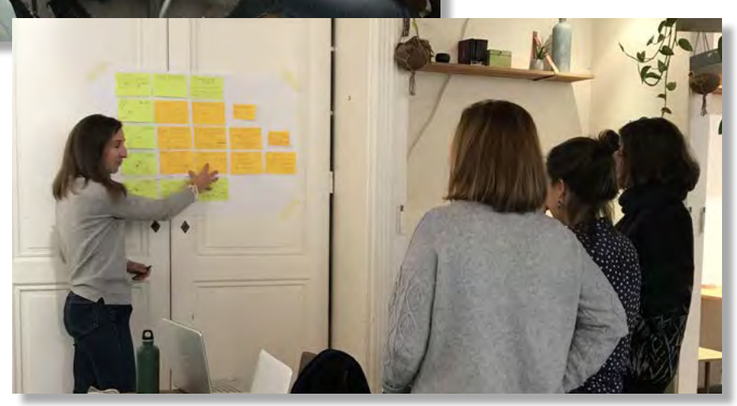
DIE FREIWILLIGEN

Die Funktionsweise des Vereins beruht zum grossen Teil auf dem Engagement zahlreicher Freiwilliger, die die Bewegung unterstützen. Im Jahr **2021 haben sich mehr als 100 Personen beworben**, um sich der Organisation als Freiwillige anzuschliessen.

Schliesslich traten rund 40 neue Freiwillige ZeroWaste Switzerland bei. Das bedeutet, dass sie die Vereinbarung unterzeichnet haben und sich auf regelmässiger Basis im Vereinsleben engagieren, um Aktivitäten zu organisieren und der Region eine Struktur zu geben.

Zur Integration nehmen alle zukünftigen Freiwilligen an einer Einführungssitzung teil, die ein besseres Verständnis der Struktur und der Mission von ZeroWaste Switzerland ermöglicht. Danach wird die persönliche Integration in den jeweiligen Regionen fortgesetzt, entweder durch den Regionalmanager oder einen erfahrenen Freiwilligen.

2021 fanden 4 Einführungssitzungen statt: eine Sitzung auf Deutsch und 3 Sitzungen auf Französisch.



UNSERE MITGLIEDER

Wir bedanken uns bei allen unseren Einzel- und Kollektivmitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung.

Unsere Kollektivmitglieder setzen sich aus Unternehmen, Organisationen und Gemeinden zusammen, die unsere Werte teilen und sich für die Umwelt engagieren. Die folgenden Kollektivmitglieder vertrauen uns und sind uns 2021 beigetreten:

PROUD MEMBER OF ZEROWASTE SWITZERLAND

Basel

- Bia Calina Secondhand
- Sternenfeld Limo
- Freie Gemeinschaftsbank Gen.
- Lyfa

Bern – Biel

- Kidskram.ch

Freiburg

- 1.2.3… Bocal !
- Windeline

Genf

- Domaine de la Devinière
- Magic Tomato
- Terra Mavi
- Lyzamir
- Nature en vrac
- Quadia,
- Les fleurs d'essences
- Bean2Me
- Commune de Satigny
- Clarity SNC

Lausanne/Morges

- Just NO Waste
- Alterna
- Bio Bulk
- Locircus
- Ville de Pully
- Donoso Consulting
- Mes Saveurs
- Ville de Morges

Neuenburg

- Ville de Neuchâtel

Nyon

- OZD Sàrl
- The Happy Turtle Straw
- Beerfarm
- Eco Workshop
- Maison Secondaire

Zentralschweiz

- Sharely Schweiz AG
- Washo
- Dormen AG
- ReWorks

Ostschweiz

- Füllstation
- The Sage

Zürich

- BeGreener

UNSERE VERANSTALTUNGEN

Durch die Veranstaltungen kann der Verein ein **breites Publikum für die nachhaltige Abfallvermeidung sensibilisieren** und die **Zero Waste Gemeinschaft in der Schweiz stärken**.

Obwohl der Verein seine Aktivitäten seit 2020 online anbietet, stellen wir fest, dass das Jahr 2021 noch stark von Covid beeinflusst wurde.

Von den 258 geplanten Veranstaltungen konnten trotzdem **220 durchgeführt werden**.

Leider haben wir noch nicht zu unserer Aktivität und unserem Tempo von vor der Krise zurückgefunden. Viele Gemeinden oder Unternehmen zögerten noch, Veranstaltungen vorort abzuhalten, und andere wollten keine - sicherlich nützliche und interessante - Onlineaktivitäten anbieten, weil ihre Mitarbeiter aufgrund der Telearbeit zu viel Zeit in Online-Sitzungen verbrachten.

Von den 258 geplanten Veranstaltungen, war ein Viertel privat (Unternehmen) und drei Viertel öffentlich.

- 103 **Workshops** und Do-it-yourself
- 35 **Vorträge**
- 20 informative **Cafés**
- 50 **Teilnahmen** an Veranstaltungen (Stand, Pitchs, Festivals, Netzwerk, Besuche, ...)
- 11 **Mini-Workshops** für Kinder

Im Jahr 2021 war der Verein auch an Projekten zur Abfallreduzierung beteiligt, die von Mitgliedsunternehmen durchgeführt wurden (z. B. bei Eldora, Novae, Serbeco, Romande Energie, ...).

Durch diese Aktivitäten, erreichten wir 5'100 Personen direkt und ca. 50'000 Personen indirekt.

ZERO WASTE WORKSHOPS, VORTRÄGE + CAFÉS

Zero Waste Aktivitäten inspirieren und ermöglichen es den Teilnehmern, neue Konsumgewohnheiten zu praktizieren, die auf eine konkrete Abfallreduzierung abzielen und lokale Geschäfte unterstützen, während gleichzeitig natürliche Ressourcen geschont und CO2-Emissionen gesenkt werden. Einige Erfahrungsberichte :

"

Vielen Dank für Ihr Engagement.

"

Vielen Dank für Ihre Aktionen und der Arbeit zur Verbesserung unserer ökologischen Auswirkungen. Wir müssen auf diesem Weg fortfahren, damit so viele Menschen wie möglich verstehen, dass dies lebenswichtig ist.

"

Ich fand den Workshop toll, besonders weil er sehr konkret und voller einfach umsetzbarer Tipps war.

"

Möge Zero Waste mit uns sein

"

Vielen Dank an alle allen Freiwilligen die sich weiterhin engagieren, um diese Lebensweise zu fördern! Es ist ein guter Zugang, um anschliessend seinen ökologischen Fussabdruck zu verkleinern»!

KOMMUNIKATION

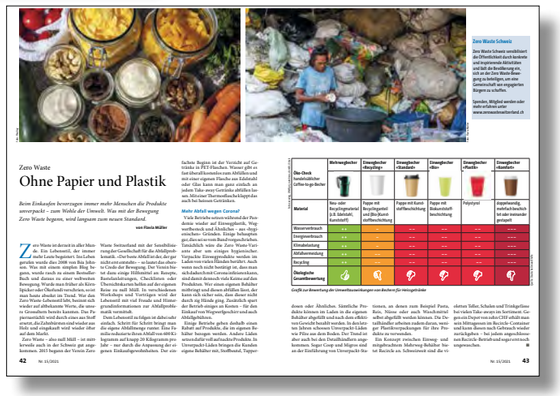
ZeroWaste Switzerland ist auf **Facebook, Instagram, LinkedIn, Youtube, Twitter und Pinterest** in Deutsch und Französisch aktiv. Mehrmals pro Woche werden Zero Waste Tipps, Präsentationen von ZeroWaste Switzerland Mitgliedern und Informationen zu unsere Veranstaltungen gepostet.

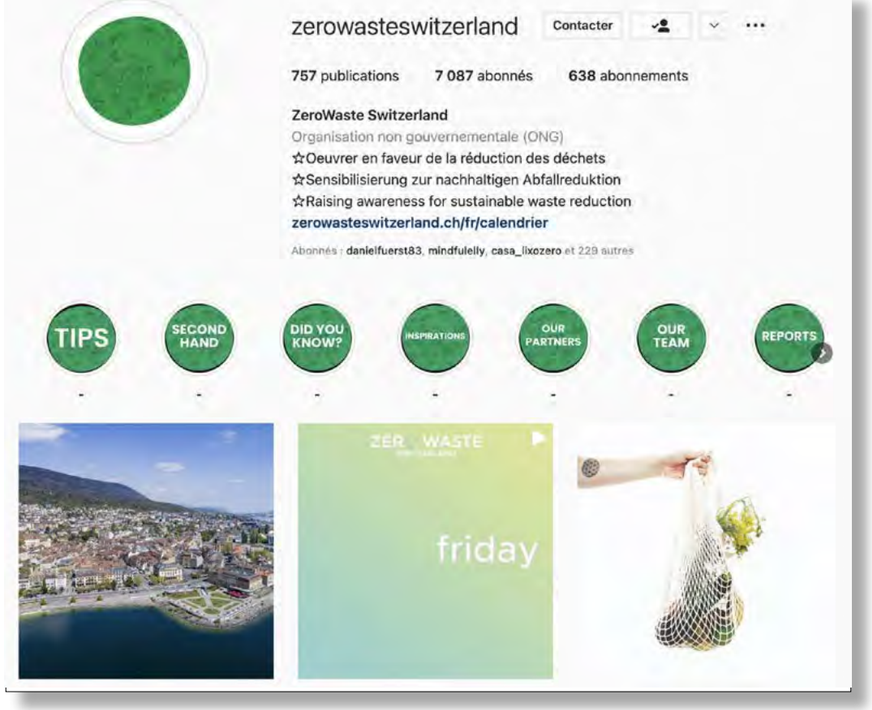
Der Verein ist auch auf seinem Blog aktiv und veröffentlicht informative Artikel zu Themen, die mit nachhaltiger Entwicklung in Zusammenhang stehen.

Jeden Tag werden mehrere Stories veröffentlicht, um mit einer Gemeinschaft von fast 40'000 Followern zu interagieren und kommunizieren. Bemerkenswert ist, dass immer mehr Unternehmen (1'500) ZeroWaste Switzerland aktiv auf Linkedin folgen.

Im Jahr 2021 informierte und sensibilisierte ZeroWaste Switzerland breit, indem über **600 Posts** und fast **2000 Stories** in sozialen Netzwerken veröffentlicht und 30 Artikel verfasst und und übersetzt wurden (Deutsch / Französisch und einige in Englisch und Italienisch).

Und die Organisation wurde auch gebeten, mit zahlreichen Magazinen, Radiosendern, Blogs und Zeitungen über den Zero-Waste-Lifestyle zu sprechen.





FOKUS AUF DIE PROJEKTE

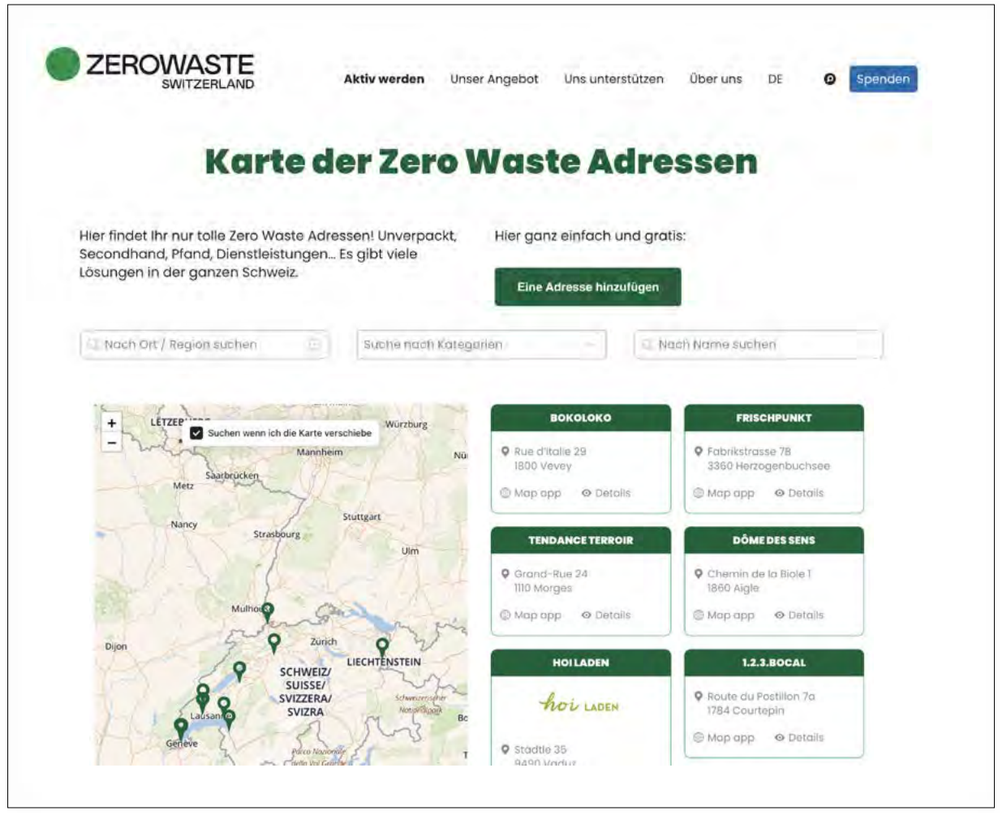
2021 führte ZeroWaste Switzerland die folgenden nationalen Projekte durch:

OPTIMIERUNG UND AKTUALISIERUNG DER GEOLOKALISIERTEN UND INTERAKTIVEN KARTE DER «GUTEN ZERO WASTE ADRESSEN»

Auf dieser geografischen Schweizer Karte sind Geschäfte verzeichnet, in denen der Kauf von Zero Waste Produkten möglich ist. Von unverpackten Lebensmitteln über Restaurants bis hin zu Second-Hand-Läden, Direktverkauf ab Hof, Verleih und Teilen von Gegenständen - hier finden Sie alle möglichen nützlichen Adressen für Ihr Zero-Waste-»Shopping».

Im Jahr 2021 wurden folgende Verbesserungen vorgenommen:

- neue Zero Waste Adressen hinzugefügt
- Kategorien überarbeitet und aktualisiert
- Technische Entwicklungen, die es den Nutzern ermöglichen, einfacher zu navigieren und neue Adressen über ein Formular hinzuzufügen.
- italienische Sprache hinzugefügt



UMGESTALTUNG UND RELOOKING DER GRAFIKCHARTA !

ZeroWaste Switzerland hat sein Logo umgestaltet, um besser mit seinen Werten und seiner Mission übereinzustimmen.

Nach mehr als fünf Jahren wurde das Rad der Kreislaufwirtschaft, das zu sehr mit Recycling in Verbindung gebracht wurde, durch eine selbstbewusstere, nüchterne und schlichte Identität ersetzt.

ZeroWaste Switzerland hat als Symbol einen kleinen, verbeulten, befleckten und geschundenen grünen Planeten angenommen, um den sich die Organisation kümmern will. Das Ziel ist es, dass wir alle diesem Planeten Erde sein schönes, leuchtendes Grün zurückzugeben.

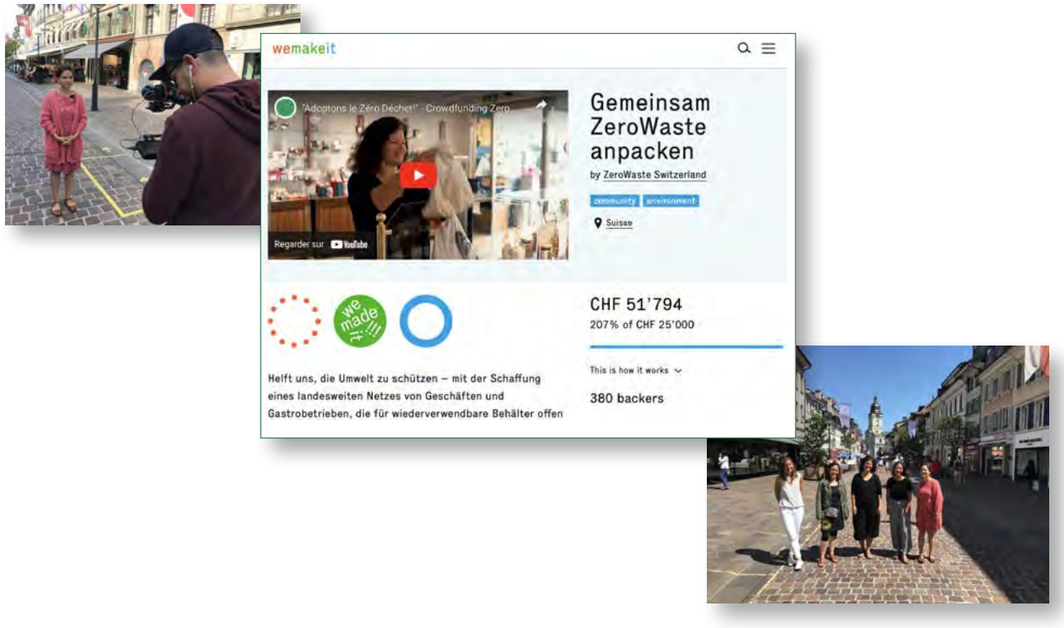
ZeroWaste Switzerland setzt auch weiterhin alles daran, das Bildmaterial nach den Prinzipien von «less is more!» zu gestalten. Und so beim Anzeigen und Versenden Energie und bei einem eventuellen Druck Tinte sparen.

FOKUS AUF DIE PROJEKTE

PROJEKT ZERO WASTE FREUNDLICHER HANDEL

Um sich zu konsolidieren und mit diesem Projekt im Jahr 2021 die nächste Stufe zu erreichen, hat ZeroWaste Switzerland:

- auf der Plattform #wemakeit erfolgreich ihre erste Crowdfunding-Aktion durchgeführt, um die notwendigen Mittel für die landesweite Einführung des Projekts zu sammeln. Dank 380 Unterstützern und 51'794 CHF war die Spendensammlung ein grosser Erfolg.
- eine Projektmanagerin eingestellt.
- das Kommunikationskit für das Projekt in vier Sprachen erstellt. Das Kit besteht aus einem Sticker, einer erklärenden Broschüre und humorvollen und informativen Postern.
- Online-Schulungsworkshops für wemakeit-Beitragende, die am Projekt teilnehmen wollten, organisiert.
- Workshops für Gastronomen organisiert, die sich über das Projekt informieren wollten.
- das Projekt den Partnergemeinden vorgestellt.
- das Projekt im Radio auf Rouge FM vorgestellt.
- unsere Erfahrungen mit Crowdfunding im Rahmen der Global Entrepreneurship Week (GEW) an der Universität Genf geteilt.
- die ersten Schritte des Projekts auf unserer Website und in den Netzwerken geteilt.



FOKUS AUF DIE PROJEKTE

MEINE ZERO WASTE SCHULE

Seit seinem Start im Jahr 2019 besteht das Projekt Meine Schule Zero Waste aus:

- einer Begleitung und dem Coaching von 9 Schulen im Kanton Genf.
- die Schaffung, Organisation und Moderation von punktuellen Zero Waste Veranstaltungen in den Partnerschulen.
- die Entwicklung und Umsetzung eines pädagogischen Kits für die Westschweiz. Sie entspricht den Zielen des «Plan d'étude Romand» und fügt sich in verschiedene Unterrichtsfächer ein, die mit zahlreichen fächerübergreifenden Fähigkeiten in Verbindung stehen. Es enthält:
    - Einen Vorschlag für 20 konkrete, interaktive und spielerische, einsatzbereite Aktivitäten rund um die vier Aktionsverben: entdecken - experimentieren - gestalten - kommunizieren.
    - Einsatzbereite Entdeckungsblätter, die den Lehrkräften detailliertes Umweltwissen vermitteln.
    - Materialien wie Assoziationsspiele «Memory der Zero-Waste-Gesten» und Bildkarten zur Durchführung der Aktivitäten sowie Kommunikationsmittel zur Einbindung der Familien.

    *Ein Teil dieser Unterrichtsmaterialien ist frei zugänglich, d. h. 92 Seiten, um möglichst viele Lehrkräfte dazu anzuregen, ihre Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren. Der andere Teil, 226 Seiten, ist nur für Patenschulen zugänglich.

NATIONALE UMFRAGE

Im September 2021 führte ZeroWaste Switzerland eine Umfrage durch, um mehr über die Zero Waste Gewohnheiten, Aktionen und Hemmnisse der Konsumenten zu erfahren.

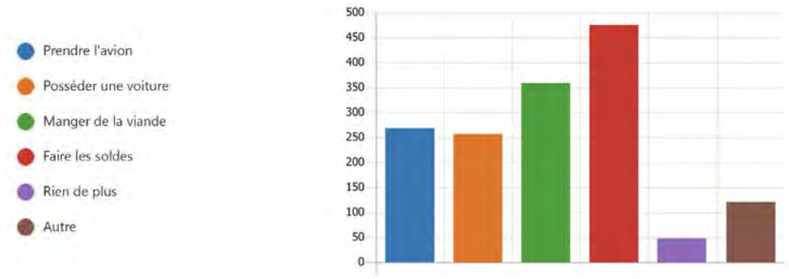
Die Rückmeldungen waren zahlreich. Die Umfrage ergab, dass mehr als die Hälfte der Befragten bereit wäre, auf Schlussverkäufe und Fleisch zu verzichten! Schwieriger ist es jedoch, auf das Auto (vor allem in ländlichen Gebieten) und das Flugzeug (um die Familie zu besuchen oder zur Arbeit zu fliegen) zu verzichten. Die Personen haben in den letzten Jahren fast alle ihren Abfall reduziert.

Das Umstellen gewisser Gewohnheiten ist einfach, für andere wird es komplizierter. Im Durchschnitt haben die Personen bereits 8 Zero Waste Gewohnheiten angenommen und setzen ihren Weg zu einem nachhaltigeren Lebensstil fort.

Die 8 am häufigsten eingesetzten Gewohnheiten:

- Werbung ablehnen
- Küchenabfälle kompostieren
- Obst/Gemüse in Stoffbeuteln kaufen
- Den Strohhalm im Glas ablehnen
- Immer einen Stoffbeutel und eine Trinkflasche statt einer Einweg dabei haben
- Seife (im Stück) für Hände und Körper verwenden
- Wiederverwendbares Geschirr bei Picknicks verwenden.
- Geräte und Kleidung reparieren

Und um noch einen Schritt weiter zu gehen, wären Sie bereit, auf etwas zu verzichten:



Schwierigere Gewohnheiten:

- Fisch, Fleisch, Käse in eigenen Behältern kaufen
- Heimwerkzeug mutualisieren (teilen, leihen, tauschen)
- In wiederverwendbaren Behältern zum Mitnehmen kaufen
- Bevorzugter Kauf von gebrauchtem Spielzeug
- Verwendung von Stofftaschentüchern

Die Hemmnisse

Trotz der Motivation und des Engagements der Befragten für die Abfallreduzierung gibt es einige Hemmnisse, die das Vorgehen nicht gerade erleichtern:

- Mangelnde Unterstützung aus dem Umfeld. Der Ehemann, die Familie, die Freunde, die sich nicht so stark engagieren. Manchmal scheint es schwierig zu sein, sein Umfeld davon zu «überzeugen», die für eine Veränderung notwendigen Anstrengungen zu unternehmen.
- Unverpackte Lebensmittel werden oft als teurer empfunden.
- die Nähe und Erreichbarkeit von Unverpacktläden. Lange Anfahrtswege und der Besuch mehrerer Geschäfte zum Einkaufen kosten Zeit und Energie.
- Das begrenzte Angebot an Produkten. Noch keine Unverpackt-Supermärkte.
- Die Organisation und die Änderung von Gewohnheiten brauchen Zeit.
- «Ich traue mich nicht, mit meinen Behältern zu gehen».
- Wenn man sich für die Umwelt engagiert, muss man Kompromisse eingehen: Soll man Bio kaufen, aber verpackt, oder lokal, aber nicht Bio?

Mund-zu-Mund-Propaganda

- 96% der Befragten erzählen ihrem Umfeld (zwischen 20 und 50 Personen) vom Zero Waste Lifestyle. Ein starker Trend, der dabei hilft, andere Menschen zum Umdenken ihrer Gewohnheiten anzuregen.

Was geschätzt wird

Viele positive Kommentare zu den Aktivitäten des Vereins! Die Teilnehmer schätzen den wohlwollenden und geselligen Austausch mit den anderen Teilnehmern und den Referenten, die ausgetauschten Ideen, die DIY-Rezepte, aber vor allem die nicht schuldzuweisende Seite.

- **98% der Befragten engagieren sich für den Zero Waste.**
- **90% sind Frauen**
- **53% geben an, dass sie bei einer unserer Veranstaltungen zu ihrer Verhaltensänderung inspiriert und motiviert wurden**

DANK

INSTITUTIONELLE PARTNER

Eidgenössisches Büro für Konsumentenfragen (BFK)

Die Kantone Genf, Uri und Waadt.

Die Gemeinden und Städte Avusy, Bâle, Bardonnex, Bellevue, Bernex, Carouge, Cham, Chêne-Bougeries, Choulex, Cologny, Confignon, Dardagny, Epalinges, Fully, Genève, Grand-Saconnex, La Chaux-de-Fonds, Lancy, Lausanne, Lully, Meinier, Montreux, Morges, Neuchâtel, Nyon, Perly-Certoux, Pully, Puplinge, Renens, Satigny, Schattdorf, Thun, Troinex, Versoix, Vevey, Yverdon-les-Bains.

Die Loterie Romande, die Loterie Genevoise.

ANDERE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGEN UND PARTNER

Fondation Philanthropique Famille Sandoz, Fondation Valéry, wemakeit SA, Gedeon Richter - PREGLEM, Fondation Kristian Gerhard Jebsen, Fondation Speiro, Société Suisse d'Utilité Publique, BNP Paribas, Goodeed, Compéténces Bénévoles, La Mobilière, Eldora SA, Hub Neuchâtel, Migros Genève, Novae Restaurations SA, Romande Energie SA, Alterszentrum Stadt Zürich, Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales Aarau, César Ritz Colleges, Ecole de Saint Jean, Veledes, Univerre Pro Uva, Hospice Général Genève, Institut Florimont, Biogen International, Vebego AG, Morges Région Tourisme, Les Services Industrielles de Genève, Wyss Samen und Pflanzen AG, One Planet Lab, WWF et Society Coworking.

ZeroWaste Switzerland ist Mitglied von Zero Waste Europe, des Vereins für die Region Cossonay - Aubonne - Morges (ARCAM), die Kammer der Sozial- und Solidarwirtschaft des Kantons Waadt (APRES-VD)

SCHLÜSSELZAHLEN 2015 – 2021

2015

Vereinsgründung
in Lausanne

3

Strategische Bereiche :

INSPIRIEREN . AKTIVIEREN . INVOLVIEREN

615

Einzel-
mitglieder

8

Aktive Regionen

133

Kollektiv-
mitglieder

250+

Freiwillige in der Schweiz,
davon über 70 Aktive

8

Arbeitsplätze
VZÄ

40’000+

Followers auf den
Sozialen Netzwerken

1’500+

Aktivitäten in der Schweiz
seit 2015: Vorträge,
Workshops, Cafés, Runde
Tische, Stände, Besuche

DANK All diese Leistungen wurden durch das Engagement zahlreicher Freiwilliger und die begeisterte Teilnahme jedes einzelnen Mitglieds unserer Gemeinschaft ermöglicht. ZeroWaste Switzerland möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen herzlich bedanken.

Fotos ZeroWaste Switzerland